



**Niederschrift Nr. 10
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Umwelt und Verkehr der Stadt Schwentinal
am Montag, dem 20.01.2025 um 19:00 Uhr im Rathaus, großer Bürgersaal**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:29 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Ramm, eröffnet die Sitzung des Ausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung vom 09.01.2025 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Herr Ramm begrüßt die Anwesenden Bürger *innen sowie die Ausschussmitglieder.

Anwesend sind:

1. Herr Christian Ramm (Vorsitzender)
2. Herr Sebastian Lies
3. Herr Kai Rautenberg
4. Herrn Timo Rohlf
5. Herr Ulf Sonnabend
6. Herr Volker Sindt für Herrn Volker Dohm
7. Frau Britta Weißhuhn
8. Herr Sven Kapitzki
9. Frau Sarah Lossau

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Thomas Haß (Bürgermeister)
2. Herr Marc Brade (Amtsleiter Bürgeramt)
3. Herr Torsten Domke (Amtsleiter Finanzen)
4. Frau Kim Lewé (Klimamanagerin)
5. Herr Klaus Uhde (Protokollführer)
6. Herr Frank Spyra (KN)

Öffentlichkeit:

2 Zuhörer/innen

Herr Ramm stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Es werden keine Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:



Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 25.11.2024
3. BIKE+Ride-Anlage am Bahnhof Raisdorf: hier Aktueller Stand, BV 002/2025
4. Knotenpunkt B76 / Fernsichtweg / Sonnenhöhe (durch Hauptausschuss an Fachausschuss abgelehnte BV 259/2024, mit Zurückverweis an Fachausschuss)
5. Haushalt 2025
SM 289/2024
BV 004/2025
6. Mitteilungen und Anfragen
 - a. Weiße Brücke Kiel – Schwentinental (SM 10/2025)
 - b. CarSharing in Schwentinental (SM 16/2024)
 - c. Aktion saubere Stadt am 15.03.2025
 - d. Plakatierung Hinweise zur Aufhängung
 - e. Sachstand Vergabeverfahren mittlere Bekbrücke
 - f. Informationssteg

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden durch den Ausschuss **nicht-öffentlich** beraten:

Nicht öffentlicher Teil

7. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Top 1: Einwohnerfragestunde

-keine-

Top 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 25.11.2024

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Schwentinental vom 25.11.2024 wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.



Top 3: BIKE+Ride-Anlage am Bahnhof Raisdorf: hier Aktueller Stand, BV 002/2025

Frau Lewe stellt den aktuellen Sachstand zum Bau der Bike und Ride Anlage mit der Beschlussvorlage (BV 002/2025) vor. Aufgrund standardisierter Planungen der Bike und Ride Anlagen im Bundesgebiet kommt es am Standort Bahnhof Raisdorf zu Kostensteigerungen im Hochbau, da ortsbedingt stärkere Dachstützen erforderlich sind. Die Förderung der Maßnahme bleibt von dieser Kostensteigerung grundsätzlich unberührt; eine Übernahme der zu erwartenden Mehrkosten wurde bei NAH.SH bereits beantragt und seitens des Fördergebers zu 75% in Aussicht gestellt. Um eine reibungslose Bauausführung durch eine zügige Auftragsvergabe zu gewährleisten, bittet Frau Lewe um Bereitstellung der erforderlichen Mehrkosten im Haushalt 2025.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr stimmt der Übernahme der sachbezogenen Mehrkosten für den Hochbau in Höhe von 21.400 € sowie den jährlichen Servicekosten in Höhe von 550 € zu. Der Ausschuss empfiehlt, die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2025 bereitzustellen und die Verwaltung mit dem Abschluss des Einzelprojektvertrages Hochbau zu beauftragen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 4: Knotenpunkt B76 / Fernsichtweg / Sonnenhöhe (durch Hauptausschuss an Fachausschuss abgelehnte BV 259/2024, mit Zurückverweis an Fachausschuss)

Herr Ramm und **Herr Haß** skizzieren, dass aufgrund der Haushaltslage kein aktuelles Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben werden könne und hier seitens des Ausschusses eine Entscheidung für eine konzeptionelle Planung mit den Minimalanforderungen erforderlich ist.

In der sich anschließenden Diskussion kristallisieren sich folgende Aspekte/Rahmenbedingungen für einen Beschluss heraus:

- Tempo 30 km/h Zone
- Markierungen/Schilder (Handlungsbedarf)
- Asphaltbereich / Radverkehrsführung im Kreuzungsbereich sowie am Übergang zur Kieler Straße
- Einbindung der Behinderten und Sehbehinderten in die Planungen über Stellungnahmen
Verengung der Fahrbahn zum leichteren Queren durch Gestaltung nach dem dänischen Vorbild durch z.B. (Poller; Blumentöpfe; Bäume)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Erweiterung der Tempo 30 Km/h Zone für den gesamten Fernsichtweg bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön zu beantragen und einen Vorschlag für die konkrete Ausführung dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr vorzulegen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung



TOP 5: Haushalt 2025
a. SM 289/2024
b. BV 004/2025

A

Produkt	Produktbezeichnung	Veränderung:
54110	Straßenbeleuchtung	
54700	Förderung des ÖPNV	
55100	Park- und Gartenanlagen	
55105	Erholungs- und Freizeitzentrum	
55400	Naturschutz- und Landschaftspflege	
56100	Klima- und Umweltschutz	

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Hauptausschuss die Produktansätze wie dargestellt zu übernehmen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

B

Des Weiteren soll über folgende Möglichkeiten von Einsparungen im Rahmen der folgenden Konsolidierungsliste beraten werden:

lfd. Nr.	Produkt	Sachkonto/ Bezeichnung	alt	neu	Ausschuss	Bemerkung
6	56100	Stellenplan	5.400	0	HA, Um, BA	Energiemanagement 90%- Förderung, hier nur Eigenanteil dargestellt
7	56100	543100	5.000	0	Um	Carsharing 5.000 € möglicher Eigenanteil
8	55400	531800	38.500	27.000	Um	Nur noch Beibehaltung der FÖJ Stelle der Stadt und BUND-Zuschuss im bisherigen Rahmen

Frau Lewe erläutert die Sachstandsmitteilung (SM 16/2024) unter TOP 5. Eine Umsetzung des CarSharing wäre in 04/2026 möglich, somit sind die im Haushalt eingestellten 5.000 € in 2025 vorerst streichbar und können auf die Beratungen zum Haushalt 2026 verschoben werden. Die Stadt als sog. Ankerkunde kann nach dem Vorbild vieler Nachbarkommunen künftig altersbedingte Abgänge hinsichtlich der den Mitarbeitenden zur Verfügung stehenden Dienstwagen durch ein CarSharing-Fahrzeug als Dienstwagen kompensieren. Die E-Mobilitäts-Förderung über den Kreis Plön mit einer Quote von 75% sieht dabei aber keine Hybridantriebe vor. **Frau Lewe** bittet den Ausschuss um einen Grundsatzbeschluss zum CarSharing in Schwentinental, ob die Planungen seitens der Verwaltung weitergeführt und konkretisiert werden sollen. Der Ausschuss befürwortet die Einführung eines CarSharing-Systems in Schwentinental und verweist auf einen Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2021. Die Verwaltung soll dem Ausschuss zu gegebener Zeit eine detaillierte Beschlussvorlage zur Beratung vorlegen.



Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die Umsetzung von CarSharing in 2026 aus und streicht die Position lfd. Nr. 7.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Hauptausschuss die Produktansätze wie dargestellt zu übernehmen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

C

Mitgliedschaften (fettgedruckt) werden wie folgt geprüft:

lfd.Nr.	Mitgliedschaft	Kosten in Euro*
1	Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein	
2	Lebenshilfe -Kreisvereinigung Plön e.V.-	
3	Städtebund Schleswig-Holstein	
4	Arge Heimatkunde Kreis Plön	
5	Weisser Ring e.V.	
6	Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e. V.	
7	Handels- und Gewerbeverein Schwentinental	
8	LAG AktivRegion	
9	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	
10	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	
11	Fachverband der Kämmerer in Schleswig-Holstein e. V.	
12	Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten e.V.	
13	Verband der Standesbeamten Kreis Plön	
14	Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	
15	Büchereizentrale Schleswig-Holstein	
16	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	100
17	Schleswig-Holsteinischer Waldbesitzerverband	100
18	Tierseuchenfonds	400
19	Landesverband f. d. nutztierartige Haltung von Wild e.V.	100
20	Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.	300
21	Rad.SH	1.000
22	Schusteracht e.V.	1.000

*Beträge sind auf volle 100 Euro Beträge aufgerundet



Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Hauptausschuss, die hier gekennzeichneten Mitgliedschaften beizubehalten.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

a. Weiße Brücke Kiel – Schwentinental (SM 10/2025)

Herr Brade teilt mit, dass in den nächsten Monaten an der weißen Brücke Kiel-Schwentinental keine Bauarbeiten anstehen, somit der Rundweg und ein Passieren vorerst möglich sein wird.

b. CarSharing in Schwentinental (SM 16/2024)

Frau Lewé erläutert die Sachstandsmitteilung (SM 16/2024) unter TOP 5.

c. Aktion saubere Stadt am 15.03.2025

Herr Ramm und **Herr Uhde** teilen mit, dass am **15.03.2025 die Aktion saubere Stadt** stattfindet. Weitere Informationen sind dem Stadtmagazin und auf der Homepage zu finden. Helfer für die dezentralen Punkte im Stadtgebiet können sich bei Frau Berning (FÖJ'lerin 2024/25) unter E-Mail Rianna Berning foej@stadt-schwentinental.de melden. Alle Helfer*innen und Teilnehmer*innen sind im Anschluss der Aktion saubere Stadt 2025 zu einem kleinen Imbiss am Bauhof eingeladen. Dort besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit Vertretern aus den Gremien und Verwaltung.

d. Plakatierung Hinweise zur Aufhängung

Herr Brade gibt Hinweise zur Plakatierung zum anstehenden Wahlkampf der Parteien im Rahmen der Bundestagswahl.

- richtige Höhe bei der Anbringung beachten
- Plakate dürfen keine Sichtbehinderung im öffentlichen Verkehrsraum verursachen sonst erfolgt eine kostenpflichtige Entfernung
- keine Wahlwerbung auf Schulhöfen und Kitas
- Parteien sind für die Auf-/Abhängung verantwortlich

e. Sachstand Vergabeverfahren mittlere Bekbrücke



Herr Haß berichtet über

- (1) das abgeschlossene Vergabeverfahren der mittleren Bek Brücke im Stadtteil Klausdorf. Die Umsetzung erfolgt vorr. in 2025.
- (2) die Sanierung des Wegeabschnittes der Dorfstraße im Wiesenhörn. Hier haben bereits starke Schlaglöcher zu Kfz-Schäden geführt. Die wassergebundene Decke wurde aufgeraut und profiliert.
- (3) die Wasserüberflutung im Bereich Wanderweg Altmühlen / Hof Altmühlen – Spülungen und Ursachenforschung der Entwässerungsabteilung sollen für einen korrekten Abfluss Klärung herbeiführen.

f. Informationssteg

Herr Ramm berichtet, dass er über den Artikel der Freunde des Schwentinepark e.V. für einen Spendenaufruf zum Erhalt des Tretbootsteges am Rosensee erstaunt war, nachdem die Beschlussvorlage im Umweltausschuss aus finanziellen und ökologischen Aspekten abgelehnt wurde.

Herr Haß berichtet, dass die verwaltungsseitig daraufhin zurückgezogene Vorlage nicht mehr in den anderen Ausschüssen vorgestellt worden ist. Eine Umsetzung mit der AktivRegion (70% Nettoförderung) ist zum jetzigen Zeitpunkt und Haushaltslage nicht abbildbar. Die **Freunde des Schwentinepark e.V.** haben sich für den Erhalt des Tretbootsteges am Rosensee mit großem Interesse ausgesprochen und einen **Spendenaufruf im Stadtmagazin Januar 2025 /17 Jahrgang Nr.1 (S. 33/34)** gestartet. Die ersten 800,- Euro sind bei der Eröffnung des REWE Marktes im OT Raisdorf bereits zusammengekommen. Weitere 6.000,- Euro hat der Verein Freunde des Schwentinepark e.V. für die Finanzierung des Tretbootsteges als Spendenzusage anstatt für große Eingangstore („diese können entfallen, da die alten Tore immer geöffnet waren“) bereits zugesichert. **Herr Haß** berichtet, dass das Thema „Tretbootsteg“ noch nicht abschließend diskutiert worden ist und daran weitergearbeitet wird. Hierzu wird die Verwaltung neue mögliche Lösungsansätze erarbeiten und dem Ausschuss eine Alternative als Beschlussvorlage präsentieren.

Herr Uhde ergänzt, dass die ökologischen Aspekte differenzierter zu betrachten sind. Bei der Naturerlebnisbrücke, die wenige Meter vom Tretbootsteg entfernt, wurde ebenfalls in den Naturraum eingegriffen. Hier war der Eingriff aus ökologischer Sicht um ein Vielfaches stärker, da es hier den natürlichen Bachlauf der Schwentine betraf. Entsprechende Vorkehrungen sind durch Gutachten (**Landschaftspflegerischer Begleit Plan**) und baubiologische Begleitung dort erfolgt. Oberhalb des Stauwehrs ist die Schwentine in den 20'iger Jahren zur Stromerzeugung der Howald Werke heute Stadtwerke Kiel als Rosensee (künstlicher See) aufgestaut worden. Die geringe Fließgeschwindigkeit und der damit verbundene Krautbewuchs führt alle paar Jahre zu Fischsterben und einem O2 armen Gewässer. Hier handelt es sich um eine künstliche durch den Menschen hergestellte Kulturlandschaft, die naturnah ist. Die Biotopwertigkeit ist im Bereich der Naturerlebnisbrücke im natürlichen Bachbett sehr viel höher. Das Tretbootfahren auf dem Rosensee hat keinen Einfluss auf die Ökologie.

Anfragen

- 1) Beleuchtung - hier Kosten Bushaltestellen



Herr Ramm erkundigt sich nach den Kosten zur Beleuchtung der Bushaltestellen, die seitens verschiedener Fraktionen beantragt worden sind. **Herr Uhde** berichtet, dass die Kosten für eine elektrische Ausleuchtung an den jeweiligen Standorten vorliegen und mit den noch ausstehenden Angeboten mittels autarker Photovoltaik- Lösung es eine Rückmeldung für den Ausschuss gibt.

2) Bäume Schulstraße

Herr Ramm erkundigt sich nach den Bäumen in der Schulstraße. **Herr Uhde** berichtet, dass zu Beginn des Projektes Sanierung Schulstraße ein Baumgutachten durch Herrn Jan Kumke www.silvaconcept.de erstellt worden ist, in dem der Istzustand der Linden erfasst wurde – erhaltenswerte Bäume in einer Übersicht dargestellt sind.

3) Radfahrer im Wildpark – hohe Geschwindigkeiten

Frau Weißhuhn berichtet, dass im Schwentinepark die Parkbesucher (Fußgänger) durch schnell und leise fahrende Radfahrer, Roller- Scooterfahrer sowie e-biker überrascht und in Gefahr gebracht werden. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf und prüft, ob die Aufstellung ein nicht amtliches Verkehrszeichen wie z.B. Miteinander - Abhilfe zur Geschwindigkeitsreduzierung schaffen kann.

4) Schlaglöcher Ritzebeker Weg (Kapitzki)

Herr Kapitzki berichtet vom schlechten Zustand der Bankette und Löcher im Bereich der Fahrbahn des Ritzebeker Weges. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf und prüft, welche Maßnahmen Abhilfe schaffen.

Es liegen Mitteilungen und Anfragen für den nicht öffentlichen Teil vor.

Herr Ramm schließt die öffentliche Sitzung um 20:29 Uhr.

gez. C. Ramm

Vorsitzender

gez. Klaus Uhde

Protokollführer